

Quartalsbericht – Q1 2019 -

Finanzergebnis der BKK VerbundPlus

Der Überschuss der Ausgaben gegenüber den Einnahmen im ersten Quartal im Geschäftsjahr 2019 beträgt 1.978.000 EUR. Das entspricht einem Betrag von 20 EUR je Versicherten.

Ursächlich dafür ist der deutlich unter dem Bundesdurchschnitt liegenden Zusatzbeitrags der BKK VerbundPlus.

Einnahmen

Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	66.096.000 Euro
Sonstige Einnahmen (u.a. Vermögenserträge)	328.000 Euro
Gesamteinnahmen	66.423.000 Euro

Ausgaben

Leistungen an Versicherte	63.369.000 Euro
Sonstige Ausgaben (u.a. Osteopathie, PZR)	1.190.000 Euro
Verwaltung	3.843.000 Euro
Gesamtausgaben	68.402.000 Euro

Vermögenslage

Das zum 31.03.2019 ausgewiesene Gesamtvermögen beträgt 52.735.000 Euro. Auf jeden Versicherten der BKK VerbundPlus entfällt somit ein Vermögensanteil von rd. 537 Euro.

Liquidität

Im Berichtszeitraum war die BKK VerbundPlus jederzeit in der Lage, ihre Ausgaben zu bestreiten. Die Gesamtliquidität zum 31.03.2018 beträgt 73.373.000 Euro.

Beitragssatz

Neben dem für alle Krankenkassen verbindlichen allgemeinen Beitragssatz in Höhe von 14,6 Prozent erhebt die BKK VerbundPlus einen individuellen Zusatzbeitrag in Höhe von 0,5 Prozent. Der Gesamtbeitragssatz liegt damit 0,4 Prozentpunkte unterhalb des durchschnittlichen Beitragssatzes aller Krankenkassen.

Versichertenentwicklung

Die BKK VerbundPlus ist derzeit die prozentuell am stärksten wachsende Krankenkasse in Deutschland. Die Zahl der Versicherten lag zum Ende des Geschäftsjahres 2018 bei 94.170. Zum 01.03.2019 waren bei der BKK VerbundPlus erstmals mehr als 100.000 Personen versichert. Aktuell weist die Statistik 109.391 Versicherte aus (Quelle: KM1 zum 01.06.2019). Im Vorjahresvergleich bedeutet dies ein Wachstum um 23,7 Prozent.

Ausblick 2019

Der Haushaltsplan der BKK VerbundPlus wurde für 2019 mit einem Zusatzbeitragssatz in Höhe von 0,5% berechnet. Die BKK VerbundPlus rechnet mit einem Überschuss der Ausgaben von 7.104.000 EUR.